

Vorstellung der Beratungsstelle Jugend & Medien im Rahmen der DB Generalisten Suchprävention / 10.03.2026



MEDIENBILDUNGSKONZEPT UND SUCHTPRÄVENTIONSKONZEPT/ SCHNITTSTELLEN THEMEN JUGENDMEDIENSCHUTZ

Suchtpräventionskonzept

z.B.: Notfall- und
Interventionspläne

Schulische
Unterstützungssysteme

Kooperation mit Fachstellen

Leitbild

Präventionsprogramme

Jugend- Medienschutz

z.B.:
Mediensucht
Online-Challenges
Infinite-Scrolling
Algorithmus
Push-Nachrichten
FOMO
Lootboxen
Chat-Bots
...

Medienbildungskonzept

z.B.: Fachcurricula / KMK-
Kompetenzrahmen

Medien im Schulalltag

IT-Ausstattung

Externe Partner

Social Media verbieten – und dann?

von Tobias Radtke, aktualisiert am 20.02.2026

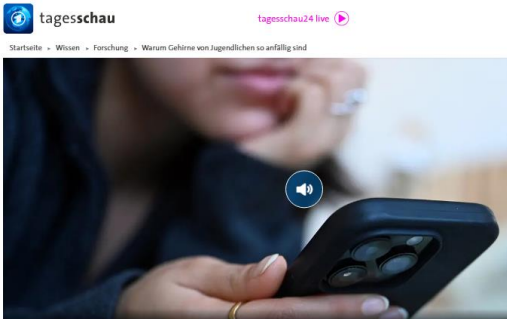
Australien hat als eines der ersten Länder weltweit Social Media für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren verboten. Seit Ende 2025 dürfen junge Menschen dort keine eigenen Accounts mehr auf Plattformen wie TikTok, Instagram oder Snapchat haben. Das Gesetz greift tief in den Alltag der Jugendlichen ein, denn soziale Medien sind für viele ein wichtiger Ort für Freundschaften, Austausch und Lernen. Gleichzeitig sollen junge Menschen so besser vor Risiken im Netz geschützt werden – etwa vor Cybermobbing, gefährlichen Trends und Challenges, exzessiver Nutzung oder einem Leistungsdruck. Befürworter:innen sehen darin einen klaren Schritt, um Kinder im digitalen Raum zu schützen, während Kritiker:innen warnen, dass ein generelles Verbot die Lebensrealität junger Menschen stark einschränkt und wichtige Chancen auf Austausch und Teilhabe verliert.

Wenn du mehr zum Thema Cybermobbing, Challenges oder Mediennutzung erfahren möchtest, findest du hier Definitionen, Fakten und Tipps:

ONLINE-RATGEBER



Social Media: Was ist das? Was ist das? Das ist eine ganz interessante Fragestellung.



Social Media

Warum Gehirne von Jugendlichen so anfällig sind

Stand: 17.02.2026 - 09:08 Uhr

Politiker diskutieren über eine Altersbeschränkung für Social Media. Wissenschaftliche Studien belegen: Jugendliche fällt es besonders schwer, sich dem Filmmern zu entziehen.

Von Veronika Bräse, BR

hessenschau

Start Lokal-D-Ma Regionen Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur Sport Panorama Freizeit

Kommunalwahlen 2026 Bundestagswahl 2025 Europawahl 2024 Landtag Videos aus dem Landtag Wahlen Direktwahlen

hessenschau.de > Politik > Hessens Kultusminister fordert Verbot: Social Media schadet der Psyche

Altersbeschränkung für Jugendliche? Minister fordert Verbot: Social Media schadet der Psyche

CDU-Kultusminister Schwarz fordert klare Altersbeschränkungen für Kinder und Jugendliche, die Social Media nutzen. Kinder und Jugendliche sollen besser geschützt werden.

Veröffentlicht am 02.02.26 um 14:30 Uhr
21 Kommentare

Goethe Universität

Aktuelles Forschung Gesellschaft Studium

Einschätzungen zur So...

Social Media Regulierung

Quarks

AI-generiertes Bild

Artikel / Social Media / Social Media und Smartphones erst ab 16?

Mal angenommen:
Social Media und Smartphones erst ab 16?

Smartphones und Social Media sind fester Bestandteil des Lebens vieler Jugendlichen. Wie aber können wir sie sicherer machen? Wie können wir sie besser nutzen? Wie können wir sie besser verstehen?

Inhalt

- Eine Kindheit ohne soziale Medien?
- Social Media – nützlich oder gefährlich?
- Technische Möglichkeiten: Kinderschutz und Filter
- Neue Generation, keine Elterngeneration

Social Media und Smartphones erst ab 16?

Die große Sehnsucht nach dem Stopp-Knopf gegen Unbehagen

Trends im gesetzlichen Jugendmedienschutz

Stephan Dreger

Eine Glosse über die Trends, die den Jugendmedienschutz im Jahr 2026 beschäftigen werden.

Online seit 11.02.2026: Link



Stephan Dreger (Foto: HBR)

Dr. Stephan Dreger ist Senior Researcher für Medienrecht & Media Governance am Leibniz-Institut für Medienforschung / Hans-Bredow-Institut, Hamburg.

Einschätzungen der Erziehungswissenschaftler:innen zur neuen Social-Media-Regelung in Australien



Seit dem 10. Dezember ist es unter 16-Jährigen in Australien verboten, ein eigenes Konto auf Social-Media-Plattformen zu besitzen. Die Alterssperrung gilt neben TikTok auch für Snapchat, Instagram, Facebook, Threads, X, YouTube, Twitch, Reddit und Kick. Der UniReport wollte von zwei Expertinnen wissen, wie sie dieses weltweit erste Verbot

on Social Media für eine bestimmte Altersgruppe einschätzen: Prof. Denise Klinge ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Medienbildung in der Goethe-Universität; sie hat die Fragen gemeinsam mit Masterstudierenden aus der Erziehungswissenschaft diskutiert und Antworten erarbeitet. Dr. Andrea Irmer ist Psychologin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation.

VERANTWORTUNG VERPFLICHTET

38. Parteitag der CDU Baden-Württemberg

CDU

NETZPOLITIK.ORG

So breit ist die Kritik am Social-Media-Verbot

Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) fordert ein Social-Media-Verbot bis 16 Jahre. Viele Organisationen aus Kinderschutz, Wissenschaft und Politik lehnen das Verbot ab – und warnen vor Schäden für Kinder und Jugendliche. Die Übersicht.



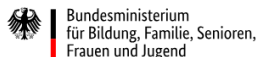
Wie viele Kinder in der digitalen Welt? (Spezialbild) - Quelle: Statista (© 2023 Statista)

EINSCHÄTZUNG DER BZKJMS ZUR SOCIAL MEDIA REGULIERUNG



[BR24: Interview: Dr. Brandhorst zu Social-Media-Nutzung von Minderjährigen](#)

EXPERTENKOMMISSION / PETITION SMARTER START



ENGLISH PRESSE DATENSCHUTZHINWEISE GE

Themen Aktuelles Ministerium Service

Aktuelles | Pressemitteilungen | Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt: Bundesregieru

Kinder- und Jugendschutz in der digitalen Welt: Bundesregierung beruft Expertenkommission ein

Interdisziplinäre Expertenkommission prüft Handlungsmöglichkeiten und notwendige Schritte für einen effektiven Kinder- und Jugendmedienschutz

Petitionen

Mindestalter für Social Media und freier Zugang zur Psychotherapie



Zeit: Montag, 10. November 2025, 12 bis 14 Uhr
Ort: Berlin, Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Sitzungssaal 3.101

Mit zwei Petitionen hat sich der **Petitionsausschuss** in seiner öffentlichen Sitzung am **Montag, 10. November 2025**, befasst. In der ersten Stunde ging es um eine Petition zum **Kinder- und Jugendmedienschutz**, und zwar um ein Mindestalter von 16 Jahren für die Nutzung von Social Media und um die Einsetzung einer unabhängigen wissenschaftlichen Expertenkommission.

Weitere Informationen

Petitionsausschuss

Herausgeber

Deutscher Bundestag, Internetredaktion

ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

Soziale Netzwerke

- + Was sind soziale Netzwerke?
- + Welche Bedeutung haben soziale Netzwerke im Alltag junger Menschen und dadurch auch in der Schule?
- + Welche Rolle kann Schule einnehmen, um in der kompetenten Nutzung zu unterstützen?
- + Welche Kompetenzen sollten im Umgang mit Sozialen Netzwerken gefördert werden?
- + Welche Herausforderungen und Risiken bestehen in der Nutzung Sozialer Netzwerke?
- + Welche Unterstützungsangebote bestehen für Schulen?



Weitere Termine sind in Planung

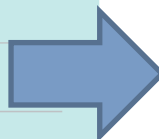
ANGEBOTE DER BERATUNGSSTELLE LEHRKRÄFTE

Schutz für Kinder

Praktische Tipps für die Elternarbeit

Sie erhalten alle Materialien auf Anfrage: jum@kultus.hessen.de

- + Checkliste Elternabend
- + Linkliste zu Medienphänomenen für Lehrkräfte
- + Linkliste zur Weiterreichung an Eltern
- + Musterschreiben für Schulen
- + Musterfolien
- + Weiterführende Landesangebote zur Elternarbeit



Soziale Netzwerke/Messenger - Suchtrisiken

- *Fear of missing out* → Angst vor Verlust des Anschlusses
 - Ständiges Verfolgen von neuen Posts (Beiträge, die auf Social Media hochgeladen werden)
- Infinite Scrolling (endloses *scrollen*): Es gibt endlos neue Inhalte. Dies erzeugt die Hoffnung, nach immer besseren, schöneren, lustigeren Inhalten („*Vielleicht ist das nächste Video wieder unterhaltsam.*“).
- Die Algorithmen bieten auf Interessen angepasste Inhalte.
- Sozialer Druck – „Das Netzwerk muss ich auch haben, der Gruppe/der Person muss ich auch folgen“.

ANGEBOTE FÜR ELTERN

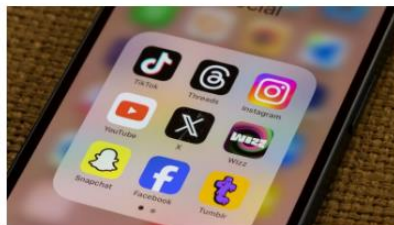
Informationen für Eltern

- Grundsätzliche Empfehlungen zur Mediennutzung
- Sicherheitseinstellungen
- Mediensucht
- Elternabende (HMKB; elan; Netzwerk gegen Gewalt; Digitaler Familientalk MAH)



© AdobeStock - Drobot Dean

Hinweise
Elternratgeber -
Medienkompetenz,
Mediensucht und
Netiquette



© adobestock / Tada Images

Instagram, TikTok und co.
Sicheres Surfen auf Social
Media



© AdobeStock / Jürgen Fälchle

Digitale Kommunikation
Probleme im Klassenchat

Weitere mögliche negativen Folgen des Klassenchats
können sein:

- + Zu viele Nachrichten:
- + Ständige Erreichbarkeit:
- + Unangemessene Inhalte:
- + Sozialer Druck
- + Privatsphäre/Datenschutz:

ANGEBOTE KOOPERATIONSPARTNER MAH FÜR ELTERN



Alle Informationen unter: [Elternberatung](#)

ANGEBOTE FÜR KINDER & JUGENDLICHE

FAQs für Jugendliche

- + Was kann ich tun, wenn ich nicht mehr vom Handy wegkomme?
- + Was kann ich tun, wenn ich mich im Netz einsam fühle?

Beratungsangebote

- Digitale Gewalt und Jugendrecht: [↗ Safe im Recht](#)
- Cybermobbing: [↗ JUUUPORT](#)
- Medienabhängigkeit: [↗ Fachverband Medienabhängigkeit](#)
- Sexueller Missbrauch: [↗ Hilfe-Portal](#) und [↗ Beratung in einfacher Sprache](#)
- Allgemeine Beratungen: [↗ Nummer gegen Kummer](#) und [→ Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen](#)
- law4school: [↗ Hilfe bei digitaler Gewalt an Schulen](#)

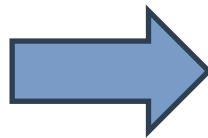
FAQ für Kinder

- + Wie schütze ich mich vor Risiken und Gefahren im Internet?
- + Was ist eigentlich ein soziales Netzwerk?

NEUE INFORMATIONEN AUF DER WEBSITE

Künstliche Intelligenz

Soziale Beziehungen Einsamkeit und KI



Hinweis: Folgende FAQs können sich durch die rasanten Entwicklungen im KI-Bereich stetig verändern und stellen nur einen Auszug aus dem weiten Feld dar, das die KI beeinflusst und beeinflussen wird.

- + Was ist KI?
- + Ab wann sind KI-Anwendungen für Kinder sinnvoll und was sollte ich über diese wissen?
- + Welche Chancen ergeben sich aus der Nutzung von KI?
- + Wozu kann mein Kind im schulischen Kontext KI nutzen? / Welche Empfehlungen gibt es dazu?
- + Welche Relevanz haben KI-Kompetenzen in der Zukunft?
- + Welche Risiken birgt KI in Social Media und welche konkreten Handlungsempfehlungen gibt es?
- + Weiterführende Informationen



© Adobestock / Jüngen Fäähle

Selbstfindung Starre Rollenbilder im Netz

Internet-Phänomene wie Tradwives oder Manosphere können den Selbstfindungsprozess von Jugendlichen beeinträchtigen

→ Mehr erfahren

WEITERE INFORMATIONEN KONTEXT SOCIAL MEDIA REGELUNG

Tagesschau.de: [Schulen in Solingen: Was bringt ein Social-Media-Verbot?](#)

Deutsches Ärzteblatt: [Social-Media-Verbot für Kinder: Expertenkommission bremst Union und SPD](#)

BMBFSFJ: [Bundesregierung beruft Expertenkommission ein](#)

LMFK BaWü: [Social-Media-Verbot - Die wichtigsten Argumente](#)

Studien

- AWO Bundesverband e.V.: [Explorative Studie zur Social-Media-Nutzung](#)
- Ting Liu et. al.: [The Impact of Social Media on Children's Mental Health: A Systematic Scoping Review - PMC](#)
- Luisa Fassi et. al.: [Social media use in adolescents with and without mental health conditions | Nature Human Behaviour](#)
- Leopoldina: [Soziale Medien und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen](#)
- Studie: Social-Media mit klaren Regeln statt Verboten | Jugendgerecht.de

Rechtliche Aspekte

- » Heise: [Social-Media-Verbot per EU-Wallet: Warum der SPD-Plan kaum umsetzbar wäre | heise online](#) & [Was für Social Media in US-Suchtprozess auf dem Spiel steht | heise online](#)
- ZDF: [Social-Media-Verbot: Welche rechtlichen Hürden bestehen](#)
- Leibniz Institut für Medienforschung: [Die Hürden eines Social-Media-Verbots in Deutschland](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Medienzeit

- [Podcast "Mediensucht verstehen" - Webcare.plus](#)
- [Home Page – frei](#)
- [Handyexperiment.at – 21 Tage ohne Smartphone](#)
- [Halbiere Deine Bildschirmzeit | one sec](#)
- [Teste dich selbst | mediensuchthilfe.info](#)

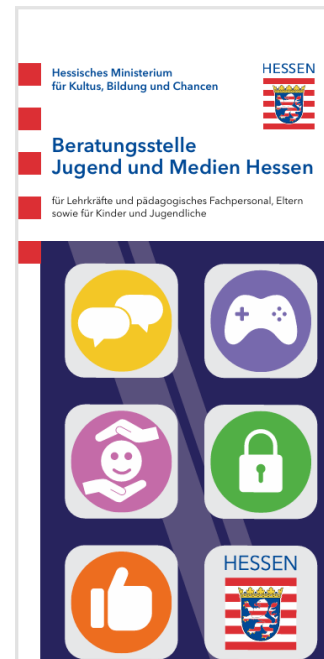
Weiteres

- [Drogenvideos im TikTok-Feed - Was Eltern wissen sollten – SCHAU HIN!](#)
- [mediendiskurs.online/beitrag/einlassungen-eines-besorgten-gluecksspielforschers-beitrag-772/](#)

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

- Mögliche Unterstützung im Rahmen von Dienstversammlungen
Beratungslehrkräfte Suchtprävention
- Teilnahme an Netzwerktreffen in den jeweiligen SSA-Bezirken zu dem
Schwerpunkt Umgang mit digitalen Medien
- Musterfolien Elternarbeit
 - Gaming/ Medienabhängigkeit
 - Studienlage/ Handlungsempfehlungen/ Definition/ Suchtfaktoren, -risiken/
schulische Maßnahmen

INFOMATERIALIEN DER BERATUNGSSTELLE



Elterninfokarten bestellbar unter jum.hessen.de

INFOMATERIALIEN FÜR LEHRKRÄFTE

- One-Pager
 - » Hier zum Downloaden: [Infomaterial](#)

- Reminder: [Praktische Tipps für die Elternarbeit](#)
 - » Musterschreiben
 - » Checkliste
 - » Musterfolien

Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

HESSEN

Beratungsstelle Jugend und Medien Hessen

Ein Landesangebot für hessische Schulen in Fragen zu Themen des Kinder- und Jugendmedienschutzes

VORSCHLÄGE ZUR EINBINDUNG DES KINDER- UND JUGENDMEDIENSCHUTZES IN DAS SCHULISCHE UMFELD

- Informationen zu den Qualifizierungsreihen zu Medienschutzberaterinnen und -beratern

RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN

- Empfehlungen für die Kommunikation und den (pädagogischen) Umgang mit digitalen Medien
- Weitere Informationen zur Verankerung des Medienschutzes im schulischen Alltag

UNTERSTÜTZENDE ELTERNARBEIT

- Musterfolien für Präsentationen
- Checkliste für einen Elternabend zum kompetenten Umgang mit digitalen Endgeräten

AKTUELLE INTERNETTRENDS UND MEDIALE PHÄNOMENE

- Weiterführende Informationen und Einordnungen
- Beratungsangebote, Handlungsempfehlungen und Unterrichtsprojekte

KONTAKT

Telefon: 0611 368-6300
Montag bis Freitag, 9:00-12:00 Uhr; Dienstag bis Donnerstag, 14:00-16:00 Uhr
E-Mail: jum@kultus.hessen.de
Internet: <https://jum.hessen.de>

JUGEND & MEDIEN HESSEN

ERREICHBARKEIT DER BERATUNGSSTELLE

Kontakt



© HKM

Telefon

+49 611 368 6300

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag: 9.00-12.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

[→ Zum Kontaktformular](#)

Beratungsstelle Jugend
und Medien Hessen



Jugendmedienschutz



Johannes Hornung
Landeskoordinator
Jugendmedienschutz

Telefon

+49 611 368 6300

E-Mail

Jugendmedienschutz@kultus.hessen.de

Sprechzeiten:

Donnerstag: 9-13 Uhr und 14-16 Uhr